



Dénes Füssel brilliert mit Bestleistung beim

DM-Halbfinale der Elite

Schwanewede, am 27. September 2014

Nach mehr als zwei Jahrzehnten qualifizierte sich erstmals wieder ein Gutacher RSV-Sportler zur Deutschen Meisterschaft der Elite-Kunstradler. Mit seiner Glanzleistung schaffte Dénes Füssel im Einer die Hürde zur Deutschen Meisterschaft im württembergischen Denkendorf am 17. Oktober.

Der 23-Jährige ist das Zugpferd innerhalb den aktiven Radsportlern des RSV Gutachs. Seit seinem zehnten Lebensjahr betreibt er diesen Sport und ist so mit seinem Trainingsfleiß Ansporn und Vorbild für die vielen Jüngeren im Verein. Er musste sich aber auch viele schwierige Übungen selbst hart erarbeiten und sich oft alleine durchbeißen, wenn mal ein Aufgang oder eine Drehung nicht funktionieren wollte. Komplizierte Übungen wie zum Beispiel Sattel-Lenkerstand rückwärts oder den Kopfstand auf dem Sattel zeigte er als erster im Verein. Trainer Frieder Blum konnte ihm hierbei nur bedingt helfen, da auch er als ehemaliger aktiver Kunstradler diese Übungen nie gefahren ist. Nun diese Superkür in Schwanewede an der Nordseeküste bei Bremerhaven. Mit dem herausgefahrenen neunten Platz überzeugte er in der starken Gruppe von 17 Halbfinalteilnehmern im Einer der Männer. Die herausgefahrenen 128,32 Zähler waren persönliche Bestleistung und verdienter Lohn für die vielen Trainingsstunden neben dualen Studium in Karlsruhe und Bachelor-Arbeit.



An der Wesermündung in Bremerhaven steht Dénes Füssel mit seinem Kunstrad auf dem Willy-Brandt-Platz. Im Hintergrund das ATLANTIC Hotel SAIL City

Nur zwei Stunden nach dieser grandiosen Leistung stand dann für ihn noch der Start im Zweier in der Kategorie Elite offen, also der gemischten bzw. männlichen Paare der über 18-jährigen Sportlerinnen und Sportler an. Da hieß es dann für Dénes nochmals alle Kräfte zu bündeln und mit seiner Partnerin Lisa Schwendemann die schöne Kür vom Länderkampf zu wiederholen. Insgesamt war es eine nahezu perfekte Präsentation, wenn es zum Schluss hin nicht noch einen Doppelsturz bei der letzten Übung Steuerrohrsteiger mit Schultersitz gegeben hätte. Damit waren auf einen Schlag zehn Punkte verloren und 62,91 Zähler standen noch an der Leinwand. Das war natürlich schade, da alle wussten, dass mehr möglich gewesen wäre und eine DM-Teilnahme mit dem siebten Platz somit nicht drin ist. Was insgesamt schwierig ist, da sich in dieser Kategorie nur vier Paare qualifizieren können. Um das Studium in Karlsruhe und den Kunstradsport am besten verbinden zu können, trainieren beide im Moment zusätzlich beim RSV Concordia Forchheim.

Beim Liebich-Pokal am 26. Oktober in Gutach sind neben vielen weiteren Sportlerinnen und Sportlern auch diese beiden mit am Start.

Karin Wurth

RSV Gutach